

## Patienteninformation: Myelographie und Medikamente mit blutverdünnender Wirkung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Bei Ihnen ist eine **Myelographie** (Darstellung des Wirbelkanals mit Kontrastmittel) geplant. Falls Sie mit **blutverdünnenden Medikamenten** behandelt werden, wird diese Untersuchung nur mit besonderen Vorsichtsmassnahmen oder gar nicht durchgeführt.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit bitten wir Sie, auf dem folgenden Fragebogen **alle Medikamente anzukreuzen**, mit denen Sie derzeit behandelt werden.

Beachten Sie auch die Hinweise, damit die Untersuchung am geplanten Datum durchgeführt werden kann. Fragen Sie im Zweifelsfalle Ihren Arzt.

1. Falls Sie eines der folgenden Medikamente einnehmen, müssen Sie mit Ihrem Arzt die Dosierung für die Tage vor der Myelographie individuell besprechen (der **Quickwert** muss für die Myelographie 50% oder höher sein):

Marcoumar

Sintrom

Sintrom mitis

2. Wenn Sie eines der folgenden Medikamente einnehmen, sollten diese in der Regel **10 Tage** vor der geplanten Myelographie abgesetzt werden (so genannte Superaspirine):

Iscover

Plavix

3. Falls Sie mit einem der folgenden Medikamente behandelt werden, wird die Myelographie in der Regel frühestens 12 Stunden nach der Injektion durchgeführt:

Calciparin

Heparin

Liquemin

Fraxiparin

Sandiparin

Clexane

Fragmin

Fraxiforte

Lovenox

4. Geben Sie bitte an, welche **Schmerzmedikamente** Sie normalerweise einnehmen:

.....

5. Nehmen Sie regelmässig **Aspirinpräparate** ein?

ja: welche .....

nein

Zürich, \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit an der Durchführung einer sicheren Myelographie!